

Mutter Latein und ihre Töchter als Forschungsgegenstand



Am 19.02.2020 machten sich elf Viertklässler der Grundschulen Hitzacker und Dannenberg sowie neun Schülerinnen und Schüler des FRG einen Schultag lang auf eine Entdeckungsreise zum Thema „Mutter Latein und ihre Töchter“.

Zu diesem Thema hatte die Schülerin Melissa Manecke aus der Klasse 9c des FRG eine Zeichnung angefertigt, die deutlich machte, welche Sprachen (nämlich Französisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch und Portugiesisch) echte Töchter der „Muttersprache“ Latein sind, auf die im Verlaufe des Tages immer wieder Bezug genommen wurde.

In Gruppen diskutierten die Schülerinnen und Schüler zunächst über den Wahrheitsgehalt einzelner Aussagen zur lateinischen Sprache und machten bei der Überprüfung ihrer Statements ganz erstaunliche Entdeckungen, sodass die Frage, ob Latein eigentlich eine tote Sprache sei, nicht ganz eindeutig geklärt werden konnte.

Untersucht wurde dann, wie verbreitet die Sprache Latein zur Zeit der alten Römer war und wo ihre „Töchersprachen“ heute gesprochen werden. Auch Parallelen zum Deutschen und zum Englischen wurden gefunden, doch lag der Fokus der Betrachtungen besonders auf den „echten“ Töchter-Sprachen Französisch, Spanisch und Latein. So wurden Parallelen bei den Zahlen, bei vielen Wörtern und in der Grammatik gefunden. Hierbei bereitete den jungen Forschern besonders das Bingo-Spiel in verschiedenen Sprachen Freude. Unterstützt wurde die Kursleiterin Ellen de Witt in diesem Teil durch die französische Fremdsprachenassistentin Maeva Fleytoux, die die Ausspracheregeln im Französischen einfach auf den Punkt brachte. Im dritten Teil des Seminars wurde die anspruchsvolle Aufgabe gelöst, die Bedeutung der Wochentage in den „Töchter-Sprachen“ sowie im Deutschen mit Hilfe einer iPad-Recherche aufzuspüren. Am Schluss recherchierten die jungen Sprachforscher noch, welche lateinischen Bedeutungen sich hinter einzelnen Produktnamen in der Werbung verbergen und wurden zum Abschluss für ihre hervorragende Arbeit mit einem Schokoriegel belohnt, dessen Name auf den römischen Kriegsgott zurückgeht.

Weitere Veranstaltungen zur Förderung besonderer Begabungen in Kooperation mit den Grundschulen Hitzacker und Dannenberg und dem Fritz-Reuter-Gymnasium in Dannenberg sind geplant.